



Information Arztpraxis

In den vergangenen Jahren hat die Nachfrage nach Ergotherapie im Pädiatriebereich deutlich zugenommen. Der Umfang der Warteliste lässt seit längerer Zeit auf eine Wartezeit von über 12 Monaten schließen.

Um die Wartezeit auf einen Therapieplatz verkürzen und den Eltern im Vorwege Hilfestellung bieten zu können, haben wir neue Abläufe in unserer Therapiepraxis eingeführt.

Wir möchten Sie darum bitten, zunächst eine Heilmittelverordnung über drei sensomotorisch-perzeptive Behandlungen auszustellen, sodass eine ergotherapeutische Befunderhebung stattfinden kann.

Dieses beinhaltet ein ausführliches Anamnesegespräch mit den Eltern, sowie ergotherapeutische Testungen und Assessments, um einen ergotherapeutischen Befund zu erstellen.

Es ergeben sich folgende Vorteile daraus:

- Selektion nach dringendem Behandlungsbedarf anhand der Ergebnisse der Assessments
- Prüfung, ob Parallel- oder Gruppenbehandlung zielführend ist
- schnellere Rückmeldung, ob Ergotherapie das Heilmittel der Wahl ist
- den Eltern können schon im Vorwege Hinweise und Übungen an die Hand gegeben werden, bis ein regelmäßiger Therapieplatz zur Verfügung steht.
- schnellere Terminvergabe und zeitnahe Hilfestellung für die Familien

Sobald ein regelmäßiger Therapieplatz frei ist, ist eine Therapiezeitraum von zwei Verordnungen (max. 20 Therapieeinheiten) mit anschließender Therapiepause, in der die Eltern die erlernten Strategien und Übungen selbstständig im Alltag umsetzen sollen, angedacht.

Wir werden die Eltern rechtzeitig informieren, sodass diese eine neue Heilmittelverordnung mit einer Höchstmenge von 10 Therapieeinheiten bei Ihnen anfordern können.

Wir freuen uns auf positive Veränderungen durch die Umstrukturierung unserer Abläufe und eine weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

*Ihr Therapeutenteam
aus der
Praxis für Ergotherapie, Physiotherapie und Osteopathie
Stefanie Ruppert und Sandra Ohse
in Hamburg Eilbek*